|  |
| --- |
| **Arbeitgebende/r (Praktikumsbetrieb)** |
| Firma  | Kontaktperson  |
| Strasse, PLZ, Ort  |
| Telefon und Fax  | E-Mail Kontaktperson  |

|  |
| --- |
| **Arbeitnehmende/r** |
| Name, Vorname  | Geschlecht [ ]  männlich [ ]  weiblich |
| Strasse, PLZ, Ort  |
| Telefon oder Handy  |
| Geburtsdatum  | AHV-VersichertenNr. **756.**  |
| Heimatort, Kanton (bei Schweizer Bürgern)  |
| Staatsangehörigkeit (bei ausländischer Staatsangehörigkeit)  |
| Aufenthaltsbewilligung (bitte Kopie belegen) [ ]  C [ ]  B [ ]  andere Kategorie  |
| Schriftsprache [ ]  deutsch [ ]  französisch [ ]  italienisch [ ]  räteromanisch |

|  |
| --- |
| **Gesetzliche Vertretung** |
| Name, Vorname  | Geschlecht [ ]  männlich [ ]  weiblich |
| Strasse, PLZ, Ort  |
| Telefon oder Handy  |

|  |
| --- |
| **Vertragsdauer** |
| Anstellung im Berufsfeld  |
| Dauer des Praktikums vom bis und mit  |
| Dauer der Probezeit Monate (1-3 Monate) Kündigungsfrist Monate |

|  |
| --- |
| **Entschädigung** |
| Bruttolohn Fr. pro Monat / Woche / Stunde (nicht zutreffendes streichen) |
| Abzüge vom Bruttolohn [ ]  gesetzliche Abzüge [ ]  andere   |
| Zulagen  |
| Lohnfortzahlung während allfälliger Schnupperlehren [ ]  ja, bis Tage [ ]  nein |

|  |
| --- |
| **Schulbesuch** |
| Zu besuchende Vorlehrschule (Änderungen vorbehalten)  |
| Die aus dem Besuch des Unterrichts entstehenden Kosten werden wie folgt übernommen: vom Arbeitgebenden vom Arbeitnehmenden (Praktikumsbetrieb)Reisespesen [ ]  [ ] Verpflegung [ ]  [ ] Schulmaterial [ ]  [ ]  |
| Besondere Regelung  |

|  |
| --- |
| **Beabsichtigte Ausbildung** |
|  |

|  |
| --- |
| **Arbeitszeit** |
| Einschliesslich des Schulunterrichts beträgt die ArbeitszeitStunden pro Woche Arbeitstage pro Woche  |
| Ein Schultag bzw. –halbtag ist einem Arbeitstag bzw. –halbtag gleichzusetzen. |
| Die Tageshöchstarbeitszeit darf nicht länger als diejenige der anderen Arbeitnehmenden im Betrieb sein und inkl. allfälliger Überzeit 9 Stunden nicht überschreiten. Bei Nacht- oder Sonntagsarbeit sind die speziellen gesetzlichen Vorschriften zu beachten.Schnupperlehren sind integrierender Bestandteil des Praktikums (wird empfohlen). [ ]  ja [ ]  nein |
| Besondere Regelung  |

|  |
| --- |
| **Ferien und freie Tage** |
| Ferienanspruch in Wochen  |
| Ausser den gesetzlichen Feiertagen werden zusätzlich folgende freie Tage gewährt: |
| bezahlt  |
| unbezahlt  |

|  |
| --- |
| **Versicherungen** |
| **Unfallversicherung**Der/Die Arbeitnehmende ist gemäss Unfallversicherungsgesetz (UVG) obligatorisch versichert.Die Prämien für die Berufsunfallversicherung übernimmt der/die Arbeitgebende (Praktikumsbetrieb). |
| Die Prämien für die Nichtberufsunfallversicherung übernimmt[ ]  Arbeitgebende (Praktikumsbetrieb) [ ]  Arbeitnehmende |
| **Krankenversicherung**Der/Die Arbeitnehmende ist gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) obligatorisch versichert. |
| Die Prämien für eine allfällige Krankentaggeldversicherung übernimmt[ ]  Arbeitgebende (Praktikumsbetrieb) [ ]  Arbeitnehmende |

|  |
| --- |
| **Besondere Vereinbarungen** |
|  |

|  |
| --- |
| **Unterschriften** |
| Ort, Datum Unterschrift Arbeitnehmende/r |
| Ort, Datum Unterschrift gesetzliche Vertretung |
| Ort, Datum Unterschrift Arbeitgebende/r (Praktikumsbetrieb) |

Ein Exemplar des Praktikumsvertrags ist der Schule zuzustellen. Das Amt für Berufsbildung benötigt kein Exemplar.